

# Bericht der Verbands-Stöberprüfung (VStP)

## 2./3. Dezember 2019 in Weiningen/ZH

Bereits zum zweiten Mal durften wir im Revier Altberg-Süd-Weiningen, in welchem unser SVC-Präsident, Martin Peter als Pächter waidwerkt, unsere Verbands-Stöberprüfung durchführen. Ich bedanke mich bei Martin Peter und seinen Pächterkollegen herzlich für die zur Verfügungstellung ihres Reviers für diese praxisnahe JGHV-Jagdhundeprüfung.

Ich darf es vorwegnehmen, die drei zur Prüfung angetretenen Vorstehhunde bedankten sich auf ihre Weise bei der Jagdgesellschaft mit hervorragenden Stöberleistungen und haben einen wesentlichen Beitrag zur eindrucklichen Strecke von Wildschwein, Rehwild und Fuchs beigetragen.

Am Montag wurden zuerst die Gehorsamsfächer geprüft. Dazu traf man sich am Nachmittag im Gasthof Löwen, Weiningen, wo die üblichen Dokumente, wie Jagdschein, Tollwutschutzimpfung sowie Versicherungsnachweis kontrolliert und die Ahnentafeln einverlangt wurden.

Bevor wir uns alle ins Revier verschoben haben, erläuterte ich den Hundeführern und Richtern die wichtigsten Prüfungsordnungs-Punkte der Gehorsamsfächer.

Alsdann fuhren wir ins Revier, wo zuerst, neben der Chipkontrolle, alle drei Hunde auf allfällige körperliche Mängel überprüft wurden. Gleichzeitig konnten wir Richter uns einen ersten Augenschein nehmen, was Wesen und Sozialverträglichkeit der zu prüfenden Hunde anbelangte. Bei den anschließenden Gehorsamsfächern, wie Leinenführigkeit und Standtreiben, zeigte sich, dass die beiden VGP geprüften Hunde von Armin Bürge und Adrian Stutz bereits Erfahrung in diesen Aufgaben hatten und ihre Arbeiten sehr gut erledigten.

In der Jagdhütte der JG Weiningen ließen wir den ersten Prüfungstag bei Speis und Trank ausklingen. Die drei Hundeführer nützen die Gelegenheit, um noch letzte Unklarheiten betreffend der Stöberprüfung des nächsten Tages zu klären.



*Hundeführer und Richter in der Jagdhütte, Revier Weiningen, nach Absolvierung der Gehorsamsfächer am ersten Tag*

Pünktlich um 08.00 Uhr fanden sich am Dienstag, neben den Gespannen, den Richtern auch sämtliche Pächter der Jagdgesellschaft, eine Treiberschar sowie geladenen Jagdgäste in der Forsthütte in Weiningen ein.

Nach Kaffee und Zopf informierte der Jagdleiter, Caspar Derungs, über den Ablauf der Bewegungsjagd mit den zwei Treiben am Vor- und Nachmittag.

Alle drei Hunde konnten in Begleitung ihres Führers bei mehreren Einsätzen bereits im ersten Trieb am Morgen sehr gute Stöberleistungen zeigen. Zudem konnten wir Richter den einzelnen Hunden die verschiedenen Arten von Laute an Rehwild und Schwarzwild zuordnen.

Bereits zur Mittagszeit konnte die Prüfung mit dem Verhalten am Stück an einem frisch erlegten Stück Schalenwild abgeschlossen werden. Mit Freude und anhaltenden Ovationen wurde beim Mittagsaser meine Mitteilung, dass alle drei Hunde die Prüfung bestanden hatten, von der gesamten Jagdkorona quittiert. Somit konnten alle Richter und die Hundeführer beim Nachmittagstrieb als Jagdgäste eingesetzt werden.

Nach traditionellem Streckenlegen mit Jagdhornklängen und einem feinen Aser, offeriert von der JG Weiningen, durfte ich jedem der drei Hundeführer die begehrte Urkunde und das Zensurenblatt übergeben.

Eine in jeder Hinsicht tolle, vor allem jagdnahe JGHV-Prüfung endete bei gemütlichem Kaffee und Kuchen in der Forsthütte in Weiningen.

Den Führern gratuliere ich herzlich zur bestandenen Verbands-Stöberprüfung und wünsche ihnen, zusammen mit ihren neu geprüften Weggefährten, Suchen- und Weidmannsheil.

***Folgende Gespanne haben die JGHV-Verbands-Stöberprüfung bestanden:***



***Alfred Füllemann mit Unna Donna von Ichenheim, DK-Hündin, mit 52 Punkten (links)***

***Adrian Stutz mit Haska vom Rötelstein, DL-Hündin, mit 46 Punkten (Mitte)***

***Armin Bürge mit Amroth vom Bruchtal, Weim-Rüde, mit 54 Punkten, Suchensieger (rechts)***

Weiter bedanke ich mich bei der Jagdgesellschaft Altberg-Süd-Weiningen nochmals für die zur Verfügungstellung ihres Reviers. Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass der SVC auch nächstes Jahr im Dezember 2020 wieder mit einer Verbands-Stöberprüfung in diesem idealen Revier in Weiningen Gast sein darf.

Ich danke auch meinen Richterkollegen, Martin Peter, Marco Brandt, Peter Schneeberger und Ueli Bärtschi, für ihren Einsatz. Es hat Spaß gemacht mit euch zusammen diese zwei Tage zu verbringen.

Ernst Kunz  
Prüfungsleiter